DAS QUIZ ZUR INKOTA-AUSSTELLUNG

Süß & Bitter

Liebe BesucherIn unserer Ausstellung,
wir freuen uns, dass Sie die Ausstellung „Süß & Bitter“ besuchen! Nehmen Sie an unserem Quiz teil und vertiefen Sie Ihr Wissen rund um das Thema Kakao und Schokolade. Unter allen TeilnehmerInnen des Quiz verlosen wir am Ende der Ausstellungspräsentation ein schokofaires Überraschungspaket. Bei unserem Quiz können eine oder mehrere Antworten richtig sein. Werfen Sie den ausgefüllten Quiz-Bogen einfach in die dafür vorbereitete Box. Wir wünschen Ihnen viel Spaß!

Ihr INKOTA-Team

Warum wird Kakao nur in wenigen Regionen der Welt angebaut? 1

- ☐ Kakao wird bisher nur in Ländern mit langer Anbautradition angebaut.
- ☐ Kakaopflanzen benötigen ein tropisches Klima, das sich nur in Ländern rund um den Äquator findet.
- ☐ Kakao wird nur in Europa angebaut, damit die Bohnen schnell verarbeitet werden können.

Wer baut Kakao an? 2

- ☐ In Kakaoanbauländern gibt es Plantagenbesitzer, die auf über 100 Hektar Kakao anbauen. Sie stellen Wanderarbeiter für die Ernte ein.
- ☐ Ferrero, Nestlé und Ritter Sport besitzen große Kakaoplantagen in Westafrika. Die lokale Bevölkerung hilft beim Anbau und bei der Ernte.
- ☐ 5,5 Millionen Kakaobauern und –bäuerinnen gibt es weltweit. 90 Prozent des Kakaoanbaus findet auf kleineren Parzellen von 2 bis 5 Hektar statt.

Warum ist eine Diversifizierung des landwirtschaftlichen Anbaus wichtig? 3

- ☐ Damit europäische Konzerne verschiedene Produkte abkaufen können, um ihr Angebot auszuweiten.
- ☐ Damit Bäuerinnen und Bauern weniger abhängig vom Kakao sind.
- ☐ Damit die Artenvielfalt und ein intaktes Ökosystem erhalten bleiben.

Was ist Kakaobruch? 4

- ☐ Wenn sich Kinder bei der Kakaoernte einen Arm brechen.
- ☐ Die zerbrochenen Kakaobohnen, die als Kakaobruch gemahlen werden.
- ☐ Der Ehebruch zwischen Kakaobäuerinnen und -bauern.

Gefördert von Engagement Global im Auftrag des BMZ, der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit des Landes Berlin, von der Stiftung Nord-Süd-Brücken sowie aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst. Für den Inhalt der Publikation ist der Herausgeber allein verantwortlich und gibt nicht den Standpunkt der Zuwendungsgeber wieder.

Mit veganen Bio-Farben auf Pflanzenölbasis auf Recyclingpapier gedruckt.

Was wurde 2001 von Schokoladenunternehmen gegen Kinderarbeit im Kakaosektor unternommen? 5

- [ ] Mit der Unterzeichnung des Harkin-Engel-Protokolls wurde das Versprechen gegeben, die schlimmsten Formen von Kinderarbeit abzuschaffen.
- [ ] Sie haben sich gesetzlich verpflichtet, faire Preise für Kakao zu zahlen und Menschenrechte zu achten.
- [ ] Kürzung der Ausgaben für das Marketing und Erhöhung der Bezahlung von Kakaobäuerinnen.

Welche Alternativen gibt es für KonsumentInnen beim Einkauf von Schokolade? 6

- [ ] Schokolade im Weltladen kaufen.
- [ ] Schokolade kaufen, die von unabhängigen Organisationen als nachhaltig oder fair zertifiziert wurde.
- [ ] Auf Schokolade verzichten und regionale Produkte konsumieren.

Was können Regierungen in Europa unternehmen, um die Missstände im Kakaoanbau zu verbessern? 7

- [ ] Unternehmen sanktionieren, wenn sie Menschenrechte entlang der Wertschöpfungskette verletzen.
- [ ] Die Rechte und Selbstorganisation von Kleinbäuerinnen und -bauern stärken.
- [ ] Sich aus der Verantwortung ziehen, damit der Markt sich selbst regulieren kann.

INKOTA netzwerk

Make Chocolate Fair

Um unser Ausstellungsangebot zu verbessern, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung und Anregungen zur Süß & Bitter-Ausstellung.

Name .....

Adresse .....

E-Mail ..... Alter .....

- [ ] Du möchtest noch mehr über faire Schoki und andere Aktionen von INKOTA erfahren? Dann melde dich für unseren E-Mail-Newsletter an.

Welche Informationen in der Ausstellung waren für dich besonders interessant und neu?

.....

.....

Was hat dir an der Ausstellung gut gefallen?

.....

.....

Was hat dir an der Ausstellung weniger gut gefallen?

.....

.....

Die Make Chocolate Fair!-Ausstellung regt mich dazu an:

- [ ] … mich weiter zu informieren.
- [ ] … zukünftig fair gehandelte Schokolade zu kaufen.
- [ ] … weiterhin fair gehandelte Schokolade zu kaufen.
- [ ] … meine Freunde, Familie oder Bekannte zu motivieren, faire Schokolade zu kaufen.
- [ ] … bei einem Schokoladenunternehmen nachzufragen, was dieses für einen nachhaltigen Kakaoanbau tut.
- [ ] ... eine Veranstaltung, Workshop, Infotisch, oder Ausstellung zum Thema zu organisieren.

Sonstige Anmerkungen und Anregungen?

.....

.....

.....